

TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES 2019
Internationales Animationsfilmfestival
13. bis 17. März

METRO Kinokulturhaus des Filmarchivs Austria
Eröffnung am 13. März im Gartenbaukino



Stay tricky! Was bedeuten die neuen sozialen, politischen und digitalen Veränderungen und wie können wir auf diese reagieren? Das Animationsfilmfestival TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES schaut genau hin mit langen und kurzen Animationsfilmen von Frauen*, Workshops, Vorträgen und Diskussionen.

Relaunch: TRICKY WOMEN wird zu TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES

TRICKY WOMEN setzt sich mit gesellschaftlichen und politischen Prozessen aus einer feministisch-künstlerischen Perspektive auseinander. Immer schon. Mit dem Relaunch, der sich im neuen Namen TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES widerspiegelt, rückt dieser Aspekt noch mehr in den Vordergrund. Es geht um Träume und harte Wirklichkeiten, um Vorfreude auf neue Möglichkeiten und Auseinandersetzungen mit einer Welt im Wandel.

Historische und unabhängige Animationsfilme aus China im Fokus

In Kooperation mit dem *Konfuzius-Institut an der Universität Wien* widmet sich TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES 2019 der pulsierenden **chinesischen Animationsfilmlandschaft**. „Ink-and-wash-painting“-Animationen chinesischer Pionierinnen, Kindheitserinnerungen, aber auch subtile gesellschaftspolitische Kommentare zeigen was die unabhängige Animationsfilmszene Chinas bewegt. Außerdem werden während des Festivals zahlreiche Filmemacherinnen und Expertinnen aus China erwartet. Ein Chinese Ink Painting & Animation Workshop, sowie ein Vortrag über Pionierinnen des klassischen chinesischen Animationsfilms (*Daughters of the Revolution: Women Filmmakers in Classic Chinese Animation*) runden den China-Fokus ab.

Welturaufführung der Kinoversion von *Happiness Machine / To The Common Good!*

Zehn Animationsfilmkünstlerinnen und zehn Komponistinnen setzen sich mit den verschiedenen Aspekten der Gemeinwohlökonomie auseinander. Die Kinoversion des Projekts *Happiness Machine / To The Common Good!* feiert bei TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES 2019 ihre Welturaufführung. Zu sehen sind zehn sehr unterschiedliche Film-Musik-Projekte, visionäre, analytische und gleichnishaft. Sie pointieren „die Kraft, die entsteht, wenn Individuen kooperieren statt zu konkurrieren“, wollen gescheiterte Visionen wiederherstellen durch alternative Szenarien gesellschaftlicher Beziehung, und sie fragen, wer eigentlich das „Gemeinwohl“ definiert. Das Projekt entstand unter dem Arbeitstitel *To The Common Good*. *Happiness Machine* ist ein Projekt des Klangforums Wien, [Musik der Jahrhunderte](#) und [Amour Fou Vienna](#) in Kooperation mit [Tricky Women](#).

Internationaler Wettbewerb und neuer Wettbewerb: Up&Coming Talents

Der *internationale Wettbewerb* von TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES versteht sich als Seismograph für die Trends und Strömungen des weltweiten unabhängigen Animationsfilmschaffens von Frauen*. Filme von anerkannten Größen des internationalen Trickfilms finden sich hier ebenso, wie Arbeiten von Newcomerinnen. Ein eigener Wettbewerb widmet sich dieses Jahr erstmals dem Animationsfilmnachwuchs. *Up & Coming Talents* versammelt die stärksten Animationsfilme von Studierenden internationaler Film- und Kunsthochschulen.

Neue Animationen aus Österreich

Wie jedes Jahr zeigt das Festival neueste Produktionen aus Österreich. Zu sehen ist ein Remix heimischer Produktionen, der so breitgefächert und kreativ ist, wie die Animationsfilmszene hierzulande. Traditionell lädt das Österreich Panorama am Sonntagnachmittag zu Begegnungen mit österreichischen Filmemacherinnen ein.

Premieren: SEDER-MASOCHISM & THE MAN WOMAN CASE

Mit SEDER-MASOCHISM von Nina Paley und der Kinofassung der französischen Animationsfilmserie THE MAN WOMAN CASE feiern zwei Animationen in Spielfilmlänge ihre Kinopremiere beim Festival. Während sich Nina Paley nach SITA SINGS THE BLUES mit der exzentrischen, humorvollen Bibel-Musical-Adaption SEDER-MASOCHISM zurückmeldet, rollen Regisseurin Anaïs Caura und Drehbuchautorin Joëlle Oosterlinck in THE MAN WOMAN CASE einen aufsehenerregenden australischen Kriminalfall aus dem Jahr 1920 auf und erzählen gleichzeitig die Geschichte von Eugene / Eugenia Falleni, eine der ersten dokumentierten Transgender-Personen des frühen 20. Jahrhunderts.

Digital & Work Affairs + Dokumentarische Animationsfilme

Während es längst selbstverständlich ist, in einer digitalen Ära zu leben, in der immer mehr Prozesse von Computern übernommen werden, sind die Ausmaße für die Entwicklungen der nächsten Jahre derzeit nicht einmal von Expert*innen exakt abschätzbar. Fest steht lediglich: Eine Revolution ist im Gange. Die Filme im Programm **Digital & Work Affairs**, die in Kooperation mit der AK Wien gezeigt werden, sprechen diese veränderten Realitäten an, etwa im Pflegesektor oder in Bezug auf die Umwelt oder die Veränderung von Beziehungen und Abhängigkeiten. Gerade wenn es darum geht, Frauen und Familien in Ausnahmesituationen eine Stimme zu geben, den Alltag abzubilden, politische Unterdrückung und Traumata greifbar zu machen, aber auch auf die befreiende Wucht feministischer Selbstermächtigung zu verweisen, offenbart der **animierte Dokumentarfilm** seine ganze Stärke. Das Programm **Animated Documentaries** erweist sich als *Femmage* an Vorbilder, Überlebende und Avantgardist*innen in allen Lebensbereichen.

Spezialprogramm: Filme aus einem verschwundenen Land – Regisseurinnen des DEFA – Trickfilm Studios Dresden

Anlässlich des Jahrestages des Mauerfalls in Berlin vor 30 Jahren lädt TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES dazu ein die produktivsten Künstlerinnenpersönlichkeiten der DEFA Trickfilm-Studios neu zu entdecken. Gezeigt werden Originalarchivkopien der Arbeiten von **Sieglinde Hamacher**, die provokanten Themen nie aus dem Weg ging und deren „Filme auch heute noch künstlerisch - gestalterisch wie auch von ihrer inhaltlichen Seite her eine intelligente Aufforderung zum Disput sind“ (Kuratorin Sabine Scholze). Visuell neue Wege gingen damals auch Marion Rasche, Katja Georgi, Monika Anderson oder Bärbel Eckhold.

Ausstellung: Stacey Steers

Im Bildraum 07 präsentiert TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES die Arbeiten der amerikanischen Filmemacherin und Künstlerin **Stacey Steers**. Die Ausstellung folgt den Stummfilmstars Lillian Gish, Mary Pickford und Janet Gaynor durch surreale Landschaften. In Filmen aus bis zu 6000 Einzelcollagen wirken die Protagonistinnen gegen Dämonen des Zweifels, Kreaturen der Angst und des Zögerns. In allegorischen (Alp-) Traumszenarien verbeugt sich Stacey Steers' vor dem frühen Kino und widmet sich der turbulenten, inneren Erlebniswelt von Frauen, die ihrer gesellschaftlichen Rolle entwachsen.

Digital Affairs: Lectures & Workshops

Neben einem **Workshop zur chinesischen Ink-Painting-Technik** und einem **Vortrag** zu den **Pionierinnen des chinesischen Animationsfilms** bietet das Festival **Lectures** und **Workshops**, die sich mit den **neuen digitalen Prozessen und Möglichkeiten** beschäftigen. Die digitale Transformation, die sich längst nicht nur auf die Arbeitswelt oder neue Kommunikationswege erstreckt, beinhaltet Herausforderungen und Chancen gleichermaßen. TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES spricht beides an, etwa in Vorträgen zu *feminist hackerspaces* oder zu Designtechnologien oder neuen Ansätzen in der Stadtentwicklung. Auf dem Programm stehen Vorträge zu ***Feminist Making/Feminist Hacking*** und ***Digital Transformation***, sowie ein Workshop zum Thema ***The future is female: Design Thinking Seestadt***. Der Workshop findet in Kooperation mit der TU Wien und dem aspern.mobil LAB statt.

**[Pressevorführung am 21.2., 12 Uhr im METRO Kinokulturhaus | Anmeldung:
presse@trickywomen.at]**

Pressekontakt:

Petra Forstner (presse@trickywomen.at)
+43-1-9904663
mobil: +43 650 5156449
www.trickywomen.at
www.instagram.com/trickywomen
www.facebook.com/TrickyWomen
<https://twitter.com/trickywomenvie>